

SICHERHEIT ODER FREIHEIT?

„Sicherheit oder Freiheit? Welches bevorzuge ich jetzt? Und da war ich sehr hin- und hergerissen. Und im Endeffekt, wo ich jetzt ein bisschen warm werde im Studium, ist es dann doch die Freiheit, die mir dann schon auch gefällt. Wobei ich sagen muss, die Sicherheit, der Wunsch nach Sicherheit ist immer noch da.“
(Studienpionierin M)

Sich im Spannungsfeld zwischen dem Bedürfnis nach Sicherheit und dem Wunsch nach Freiheit zu bewegen, ist ein typisches Muster für Studierende ohne akademischen Familienhintergrund.

Die Veranstaltung dient gewissermaßen als *Brückentag*. Sie soll erstens dazu beitragen, Brücken zu bauen etwa zwischen Sicherheit und Freiheit, sozialer Herkunft und Studium, Schule und Studium, Studierendenbegleitung und Studierenden, Studium und beruflicher Tätigkeit sowie zwischen Wünschen der Eltern und jenen ihrer potenziell studierenden Kinder.

Zweitens sollen die Brücken zwischen Forschung und Praxis vorgestellt werden, die das Projekt bereits entworfen oder gar gebaut hat.

Drittens wollen wir erarbeiten, wo weiterhin Brücken gebaut werden müssen, soll Inklusion nicht auf der Ebene einer Worthülse verbleiben.

PROGRAMM

Bis 10.00 h
ANKOMMEN bei Kaffee, Tee ...

10.00 - 10.15 h
BEGRÜßUNG
durch den Vizepräsidenten für Alumni-
Management und wissenschaftliche Weiterbil-
dung sowie für Forschung und Transfer
Prof. Dr. Horst Peters

10.15 - 10.30 h
STUDIENPIONIER*INNEN
Hintergrund und Ziele des Projekts

10.30 - 11.30 h
„WURZELN UND FLÜGEL“
Habitus-Struktur-Reflexivität am Beispiel des
Übergangs Schule - Hochschule
Vortrag: Prof. Dr. Lars Schmitt

11.30 - 12.30 h
BILDUNGSASPIRATIONEN
von Eltern mit Migrationsgeschichte
Konsequenzen für die Elternbildung
Vortrag: Prof. Dr. Veronika Fischer

12.30 - 13.15 h
MITTAGSPAUSE

13.15 - 14.15 h
IM SPANNUNGSFELD
zwischen Sicherheit und Freiheit:
Konstellationen von Habitus, Ressourcen
und Studienstrukturen
Vortrag: Sabine Evertz (M.A.)

14.15 - 14.30 h
AUF SUCHEN DER WORKSHOPS

14.30 - 15.30 h
WORKSHOPS

WS 1: Brücken zum Übergang
Schule - Hochschule
KURZINPUTS UND DISKUSSION:
Valeria Sidorenko
(Zentrale Studienberatung der HSD)
Kirsten Seegers und Nina Royen
(Hulda-Pankok-Gesamtschule; angefragt)
Tutor*innen aus dem Tutor*innennetzwerk
des Studienpionier*innen-Projekts

WS 2: Brücken im Studium:
Studienbegleitung
KURZINPUTS UND DISKUSSION:
Dr. Lisa Spanier und Jasmin Clément
(Zentrum für Weiterbildung und Kompetenz-
entwicklung der HSD)
Dr. Katrin Ullman
(Zentrale Studienberatung der HSD)
Phillip Schäfer
(Mitbegründer von Studierende beraten
Studierende am Fachbereich Sozial- und
Kulturwissenschaften der HSD)

WS 3: Brücken zum Übergang
Hochschule - Beruf
KURZINPUTS UND DISKUSSION:
Sabine Evertz (Projekt Studienpionier*innen)
Kerstin Schwarz (Stipendien- und Alumni-
Management der HSD)
Sabrina Guder-Pietsch und Hannes Luft
(Career Service der HSD)

WS 4: Brücken zwischen Generationen:
Elternarbeit zum Thema Studium
KURZINPUTS UND DISKUSSION:
Prof. Dr. Veronika Fischer
(Projekt Studienpionier*innen)
Erol Celik und Peter Ivankovic (Elternnetzwerk
NRW – Integration miteinander e.V.¹)
Jelena Schindler
(Zentrale Studienberatung der HSD)

15.30 - 15.40 h
KAFFEEPAUSE

15.40 - 16.30 h
RESÜMEE UND ENDE DER VERANSTALTUNG

¹ Das Elternnetzwerk NRW ist ein Dachverband von über 300 Migrant*innenselbstorganisationen in NRW.